



ARD-FLÜCHTLINGS-PROPAGANDA

Bilder „minderjähriger, unbegleiteter Flüchtlinge“ in der Tagesschau

Von SARAH GOLDMANN | Neben Corona gibt es in Politik und Mainstream-Medien noch andere wichtige (grüne / linke) Themen. Eines ist zum Beispiel die „Aufnahme von Kindern aus griechischen Lagern“. So lautet der Titel eines Beitrags in der 20 Uhr-Tagesschau vom 5. April. Die Nachrichtensendung erinnert daran, dass es bereits vor einem Monat im Koalitionsausschuss die Zustimmung gegeben habe, im europäischen Verbund „Minderjährige“ aufzunehmen. Der „europäische Verbund“, das waren acht Länder, von denen aber bislang keines konkrete Schritte eingeleitet hat.

In gewohnter Manier berichtet die deutsche Hauptnachrichtensendung am Sonntagabend um 20 Uhr nicht unparteiisch über den genannten Sachverhalt, sondern hebt lobend die Initiative Luxemburgs hervor, einen Anfang zu machen und 12 (!) Kinder aufzunehmen (ab 27:26 min, siehe Video am Ende dieses Beitrags): „Ausgerechnet das kleine Luxemburg hat in den vergangenen Wochen Druck gemacht!“

Die Hoffnung des luxemburgischen Außenministers Jean Asselborn

sei es zunächst, kommende Woche allein „ein Dutzend Kinder aufzunehmen und so ein Zeichen [zu] setzen.“ Interessanterweise werden aus den „Minderjährigen“ des Koalitionsausschusses in Berlin (siehe oben) hier für Luxemburg nun „Kinder“, so wie es auch im Titel des Beitrags formuliert wird. Und die werden im Verlauf des ganzen Tagesschau-Berichts fast fortlaufend gezeigt, hier eine Zusammenstellung:

Bild 1 (Beginn des Beitrags, 26:40 min): Mädchen, ca. vier Jahre alt, bunt gekleidet, vor einem Zaun mit Behelfsunterkünften, Müll auf dem Boden.

Bild 2 (27:09 min): Mädchen, ca. vier Jahre alt, in roter Kleidung, neben einem riesigen Berg von Müllsäcken.

Bild 3 und 4 (27:12 min): Junge, ca. sechs Jahre alt, Schnitt (27:15 min) zu einem Jugendlichen mit Mundschutz, ca. 18 bis 20 Jahre alt.

Bild 5 (27:29 min.): Mädchen, ca. fünf bis sechs Jahre alt, an der Hand einer erwachsenen Person, vermutlich einer Frau. Die Frau selbst ist nicht zu sehen.

Bild 6 (27:34 min.): Junge, ca. vier Jahre alt, vor einem Kanister mit Wasser. Mehrere Hände von Erwachsenen sind zu sehen, die Erwachsenen selbst werden aber nicht gezeigt.

Bild 7 (28:31 min.): Junge, ca. drei Jahre alt im Mittelpunkt des Bildes, bunt gekleidet mit stilvoller tibetanischer (?) Mütze, rechts daneben drei weitere Kinder etwa im selben Alter.

Das sind die Dargestellten, die den Tagesschau-Beitrag neben Bildern von Merkel oder dem Flüchtlingsstrom 2015 begleiten. Wirkliche Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Es stellt sich die Frage, wie solche Kinder es jemals geschafft haben sollen, nach Griechenland zu „flüchten“. „Unbegleitet“ jedenfalls nicht.

Entsprechend „begleitet“ wird man sie also auch nur nach Deutschland holen können. Das wird natürlich nicht erwähnt und auch nicht gezeigt, siehe die Bilder 5 und 6, die die Erwachsenen (wahrscheinlich die Eltern oder andere Verwandte) bewusst ausblenden. Kleinkinder als Mitleids-Erreger für das europäische (will sagen: deutsche) Publikum. Genau so sind sie eingeplant von den Absendern und Begleitern (den Eltern vermutlich) dieser „Minderjährigen“. Und so werden sie ausgenutzt auch von deutscher Regierung und begleitender Staatspropaganda, warum auch immer. Allerdings, nach all diesen rührenden Bildern lässt die ARD am Schluss die Katze aus dem Sack.

Der Tagesschaubericht, der in seinem Titel und den nachfolgenden Bildern fast nur echte Kinder genannt und gezeigt hatte, spricht am Schluss dann doch von denen, die tatsächlich eingeplant und gemeint sind, die nach Deutschland geholt werden sollen. Es sind junge, kräftige Männer, Anfang 20, die man gerade noch als „Minderjährige“ durchwinken kann.

Tagesschau-Reporter Michael Stempfle spricht entsprechend am Ende des Beitrages in seiner Mahnung an die Bundesregierung auch nicht mehr von „Kindern“, sondern von „Minderjährigen (ab 28:38 min.)“:

Nach Ansicht der Bundesregierung soll sich die EU-Kommission um die Verteilung der Minderjährigen kümmern. Dabei zeigt der Vergleich zu Luxemburg: Deutschland hätte selbst aktiv werden können.

So also die Meinung der Tagesschau, wie meistens nicht als Kommentar gekennzeichnet. Allerdings: Solle später niemand kommen und sagen, die Tagesschau hätte nur Kinder gezeigt. Hat sie nicht. Das werden im Zweifelsfalle „Symbolfotos“ gewesen sein und die wahren „Minderjährigen“ habe man ja schließlich „auch“ gezeigt, in Bild 3 nämlich. So haben sie sich abgesichert und so werden sie später ihre Propaganda erklären

und sich herausreden, wenn sie es denn überhaupt jemals tun müssen.